

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Landaus sensationelle Gewinnpartie gegen Exweltmeister Dr. Euwe

gespielt im internationalen Weihnachtsturnier in Hastings
Weiß: Dr. Euwe Schwarz: S. Landau

Königsindische Verteidigung (Grünfeld-Verteidigung)

1. d2—d4, Sg8—f6 2. c2—c4, g7—g6 3. Sb1—c3, d7—d5 4. Sg1—f3, Lf8—g7 5. Dd1—b3, d5×c4 6. Db3×c4, Lc8—e6 7. Dc4—b5+, Sb8—c6 8. Db5×b7?

Die Annahme dieses Bauernopfers ist gewöhnlich mit schweren Verwicklungen verbunden, weshalb die Ablehnung ratsamer erscheint. In Frage kam wohl Lf4.

8... Lc6—d7

Droht Tb8 nebst Sb4.

9. Db7—b3, Ta8—b8 10. Db3—d1, Ld7—f5 11. Dd1—a4, Dd8—d7 12. a2—a3, 0—0 13. c2—c3, Dd7—d6

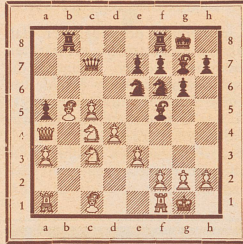
Um der Fesselung durch Lb5 zu entgehen. Weiß hat sich den Angriffen und Drohungen geschickt entzogen und ist dabei im Mehrbesitz des Bauers geblieben.

14. Lf1—b5, Sc6—d8 15. 0—0, Sd8—c6 16. b2—b4, a7—a5

17. Sf3—e5
Droht Sc4 nebst S×a5. Schlecht wäre 17. D×a5 wegen Ta8! Nach 17. b×a5 reißt Schwarz mit c4 das weiße Zentrum auf.

17... c7—c5 18. Se5—c4
Falls 18. b×c5, so S×c5, d×c5, D×Se5!

18... Dd6—c7 19. b4×c5 (siehe Diagramm).



19... Sf6—g4!

Der 2. Bauerngewinn rückt sich. Neben der Drohung Dc7×h2+ ist auch S×c5 oder S×d4 gefährlich.

20. g2—g3, Se6×d4! 21. e3×d4
Weiß hat nichts Besseres.

21... Lg7×d4 22. Lc1—f4, e7—e5 23. Sc4×c5

Gibt die Figur zurück, um Schlimmeres abzuwehren. Auf 23. Lf4—d2 kommt Schwarz mit D×c5 in überlegenes Spiel.

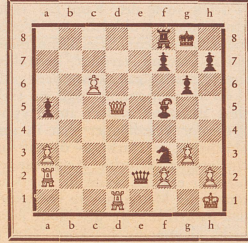
23... Ld4×c5 24. c5—c6, Dc7—b6 25. Lf4×e5, Sg4×c5 26. Dd4—f4, Dd6—c5 27. Tf1—e1, Tb8×b5! 28. Sc3×b5, Se5—d3

Da die weiße Dame den Springer b5 wegen drohendem Dc5×f2+ nicht schützen kann, hat Schwarz 2 Figuren für den Turm erhalten.

29. Df4—d4, Dc5×b5 30. Te1—d1, Sd3—e5 31. Dd4—d5, Db5—c2 32. Ta1—a2, Se5—f3+ 33. Kg1—g2, Sf3—c1+ 34. Kg2—g1, Se1—f3+ 35. Kgl—h1 (siehe Diagramm).

35... Sf3—d2!!

Eine feine Pointe. Wird der Springer mit einem Turm geschlagen, so gewinnt Schwarz mit Lc4+, Kgl und Df3 die weiße Dame. Nach D×d2 folgt Dc2—f3+, Kgl, Lc4 (Lh3? Dd5!), Kf1, Te8! Dd7, Ld3+! Kgl, D×d1+, Kg2, Lc4+, f3, D×f3+, Kgl, L×c6 und gewinnt.



36. Ta2×d2, Lf5—c4+ 37. Kh1—g1, Dc2—f3 38. Dd5×c4, Df3×c4 39. c6—c7 — Des Weißen letzte Hoffnung!

39... De4—c6, 40. Td2—d7, Kg8—g7
Natürlich nicht 40... Te8? wegen Td7—d8+!

41. Td7—e7, Dc6—c5 42. Td1—d7, Kg7—f6
Droht D×T.

43. Te7—e3, Dc5—c1+ 44. Kgl—g2, Dc1—c6+ 45. Te3—f3+, Kf6—g7 46. Td7—c7, g6—g5 47. g3—g4, h7—h5 48. h2—h3, h5×g4 49. h3×g4, Kg7—g6, 50. a2—a3, f7—f6

Weiß gab auf.
Weiß ist in Tempozwang geraten und muß mit Te7 ziehen, worauf c7 fällt.
Eine prächtige Leistung des holländischen Landesmeisters Landau.

Aus dem Karlsruher Schachturnier

Ein wilder Schlagwechsel (Russische Partie)

Weiß: Kohler (München) Schwarz: Eisinger (Karlsruhe)

1. e2—e4 e7—e5
2. Sg1—f3 Sg8—f6!
3. d2—d4 Sf6×e4
4. Lf1—d3 d7—d5
5. Sf3×c5 Sb8—d7?
6. 0—0 Lf8—d6
7. Dd1—e2! Ld6×e5
8. d4×e5 Sd7—c5
9. b2—b4! Sc5×d3
10. c2×d3 Se4—g5
11. f2—f4 Sg5—c6
12. f4—f5! Se6—d4
13. Dc2—g4!! Sd4×f5
14. Tf1×f5 Le8×f5
15. Dg4×f5! Dd8—h4
16. Df5—f2! Dh4×b4
17. h2—h3 Db4—b5
18. Df2—g3 0—0
19. Kgl—h2 Dc5—c6
20. Sb1—d2 Dc6—c3

Schwarz gibt auf; denn auf K×f7 entscheidet 41. Dh5+, Tg6 42. Tf1+, und Schwarz muß die Dame für den Turm geben!

1) Als «Revanche» für Bad Oeynhausen gedacht; Kohler tat dort desgleichen — und gewann mit viel Glück.

2) Die Theorie schreibt sofort 5... Ld6 vor, denn Weiß könnte jetzt mit 6. L×e4 nebst 7. Dc2 in Stellungs Vorteil kommen.

3) Dieser Damenzug, an Stelle des üblichen 7. e2—c4, verdient Beachtung.

4) Weiß läßt Sc2 zu. Schwarz schnappt wohlweislich nicht nach dem «steinthenden» Tal, denn es folgt darauf verderblich D-g7! usw.

5) Materiell stehen die Spiele etwa gleich, Schwarz hat für seine beiden Figuren einen Turm und 2 Bauern; aber stellungsgemäß ist Weiß im Vorteil, denn sein Angriff ist keinesfalls gestoppt.

6) Beide Partner sind in Zeitnot, versuchen daher Zeit zu gewinnen; das muß man auch wissen, um das jetzt einsetzende Durcheinander zu verstehen.

7) Dieser «Stich» richtet sich gegen den Täter selbst, jetzt sollte Schwarz zwangsläufig verlieren!

8) Sofort entzündet 36. Df5—e6+, darauf gibt es gegen den Vormarsch des weißen f-Bauern keine Parade mehr; aber auch Schwarz läßt seine große Steuere unausgenutzt verstreichen.

9) Nach 36... Dd8:d7! hatte Schwarz mit einer gesunden Qualität mehr gute Gewinnchancen; jetzt geht die Partie für Schwarz verloren.

OLIVENÖL ALLEIN...

„Eine Frau ist nicht älter als sie aussieht.“ Der Erfolg der Frauen hängt heute von der Erhaltung eines weichen, frischen und lieblichen Teints ab. Millionen glückliche Frauen auf der ganzen Welt haben in Palmolive ein einfaches, natürliches Mittel zur Schönheit des Teints gefunden.

Dr. Dafoe, der weltberühmte Arzt der kanadischen Fülllinge, schützte deren empfindliche Babyhaut mit reinem Olivenöl. Später verordnete er ausschließlich Palmolive.

Reise und Sport, Bewegung im Freien, alle verlangen ihren Tribut. Kluge Frauen schützen ihre Haut mit Olivenöl. Denn Olivenöl ist unvergleichlich, um die Weichheit und Glätte der Haut zu erhalten. Palmolive ist die Olivenölseife, die die Vorteile dieser natürlichen Pflege vermittelt.

Eine jugendliche Haut, ein blühender Teint ist das Recht jeder Frau. So gewinnt sie — und hält den Mann, den sie liebt. Nichts ist wichtiger für wahre Schönheit. Und das Geheimnis einer lieblichen Haut ist Olivenöl!

VERWENDEN SIE PALMOLIVE SHAMPOO FÜR IHRE HAARE — ES STÄRKT SIE, MÄCHT SIE GLÄNZEND UND LUFTIG!

Kuranstalten

UNTER ÄRZTLICHER LEITUNG

KURANSTALT LA LIGNIÈRE

Gland bei Nyon, Telefon 9 8061

Wundervoll am Genfersee gelegen, inmitten 36 ha Park. Behandelt innere Krankheiten, besonders Verdauungs- und Stoffwechsel-, Herz-, Gefäß- und Nierenleiden. Idealer Ort für Rekonvaleszenten, Erholungs- u. Pflegebedürftige. Prosp. durch die Direktion

Chefarzt: Dr. med. H. Müller, F.M.H. Sekundärarzt: Dr. med. P. Godard

Patentose

das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat

Von Ärzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erfhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke

Patentex-Vertrieb, Zürich 6, Dufourstr. 176

Der Alpdruck

„Nur nicht zu dick werden!“

So stöhnen tagtäglich Tausende von schlanken, jungen Frauen, die sich in ihren Alpträumen (und manchmal auch in den Hüften) schon stärker und stärker werden sehen. Warum solche Angst? Die Wissenschaft hat längst dafür gesorgt, daß man auf natürliche Weise schlank bleiben kann. Die Dragées „Neunzehn“ des bekannten Professors Dr. med. H. Much, die nach dem Essen genommen werden, erziehen den Darm zu normaler Peristaltik und verhindern dadurch die übermäßige Fettgewinnung des Körpers. Sie machen eine radikale Einschränkung des Essens und ähnliche Gewaltkuren überflüssig. Dragées

SANATORIUM KILCHBERG-ZÜRICH

Private Nerven-Heilanstalt. 150 Betten. Große eigene Musterökonomie. Prachtige Lage in großem Anstaltspark mit Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootsaus. Gelegenheit zu jedem Sport. Offene und geschlossene Abteilungen. Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsiebehandlung, Entziehungskuren, Psychotherapie, physikalische Behandlung, Arbeitstherapie. Verlangen Sie bitte Prospekte

Ärzte: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey

Sonn'gebräunt

mit dem bestbewährten
Spezial-Schulzmittel
ULTRA-ZOGAN

Große Tube nur 2.—. Kleine Tube 1.25

Hersteller: C. MÜLLER, ZÜRICH 11, Neunbrunnstr. 130

Neunzehn

sind ein reines Naturprodukt, verursachen kein Kneifen und können unbedenklich täglich genommen werden. Preis: Packung 40 Stück Fr. 2.40, 150 Stück Fr. 7.—. Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Poststraße 6, Zürich 1/25